

Dr. Konstantin Frölich erhält den Förderpreis der Friedrich-und-Elisabeth-Boysen Stiftung für seine Dissertation „Der Decal-Prozess zur Herstellung katalysatorbeschichteter Membranen für PEM-Brennstoffzellen“.



Das Bild zeigt Dr. Frölich bei der Preisübergabe. Zu sehen sind von links nach rechts: Prof. Dr. Ellen Ivers-Tiffée, die den Preis übergeben hat, Dr. Konstantin Frölich, Prof. Dr. Michael J. Hoffmann, Prof. Dr. Helmut Ehrenberg und Prof. Dr. Hans-Jörg Bauer, Dekan des Maschinenbaus. Betreuer von Dr. Frölichs Dissertation waren zudem Prof. Dr. Christina Roth und Dr. Frieder Scheiba.

Dr. Konstantin Frölich erhält den mit 5000.- € dotierten Förderpreis der [Friedrich-und-Elisabeth-Boysen Stiftung](#) für seine Dissertation auf dem Gebiet der Umwelttechnik. In seiner Dissertation mit dem Titel „Der Decal-Prozess zur Herstellung katalysatorbeschichteter Membranen für PEM-Brennstoffzellen“ beschäftigte sich Dr. Frölich mit dem Herstellungsprozess von Membranen für Brennstoffzellen für den Kraftfahrzeugbau. Dr. Frölich erstellte seine Dissertation im Institut für Angewandte Materialien (IAM) des KIT. Zusammen mit dem KIT würdigt die Stiftung jedes Jahr herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Umwelttechnik unter Berücksichtigung Ingenieurwissenschaftlicher Lösungen zur Reduktion von Schadstoffen, von Lärm und des Energieverbrauchs.